

Färbung: Kopf bis unter die Augen blauschwarz. Rumpf dorsal bis fast zu den Stigmen blauschwarz, auf den Brustsegmenten etwas grünlich. In der dunklen Färbung eine undeutliche doppelte Dorsale und ein breites zackiges Längsband subdorsal, die dazwischenliegenden Teile hellbraun. Die Segmente mit Querreihen weißer Borstenwärtchen. Über den Stigmen, am Unterrand der dunklen Rückenfärbung, undeutliche schwarze Punkte. Auf den Lappen über den Abdominalbeinen unregelmäßige dunkle Flecken.

Nach der letzten Häutung sind die Larven glänzend bräunlich mit deutlichen dunklen Zeichnungen.

Die Larven findet man im September an Huflattich (*Tussilago farfara* L.) und Pestwurz (*Petasites hybridus* [L.] G. M. Sch.).

Aglaostigma nebulosa (André, 1881)

Ergänzungen zur Beschreibung bei Lorenz/Kraus p. 58:

Die Körpergrundfarbe ist bläulichgrün, die Zeichnungen wie abgebildet.

Junge Larven sind bläulichgrün, von der angegebenen Körperzeichnung sind nur die dorsalen und suprastigmalen schwarzen Punkte deutlich, so daß 3 Längsreihen schwarzer Punkte entstehen. Die suprastigmalen Punkte fehlen entweder auf allen dreien oder auf den beiden ersten Brustsegmenten.

Nach der letzten Häutung sind die Larven glänzend grün, die dorsale Zeichnung bleibt als Muster aus grauen Flecken erhalten.

Die Larven findet man hier im August zusammen mit denen von *Siobla sturmi* (Klug, 1914) nicht selten bis häufig am Springkraut (*Impatiens noli-tangere* L.). In der Gefangenschaft fraßen sie auch Mädesüß (*Filipendula ulmaria* [L.] Maxim.), das bei Lorenz/Kraus als Futterpflanze angegeben wird.

Literatur

Lorenz, H. & Kraus, M., 1957: Die Larvalsystematik der Blattwespen. — Abhandlungen zur Larvalsystematik der Insekten. Nr. 1. — Akademie-Verlag, Berlin, 339 p.

Anschrift des Verfassers:

Rolf Hinz, Fritz-Reuter-Str. 34, D-3352 Einbeck

Zwei neue Protogonomyia-Arten aus Europa

(Diptera, Limoniidae)

Von **Jaroslav Starý** und **Hans Mendl**

Protogonomyia Alexander, 1934 wurde ursprünglich als Untergattung von *Gonomyia* Meigen, 1818 aufgestellt. Diese sehr heterogene Gattung erfuhr jedoch auf Grund des Flügelgeäders und des Baues der männlichen Genitalien eine Aufteilung in zwei selbständige Gruppen: *Gonomyia* und *Idiocera* (Savtshenko in Savtshenko & Kryvolutskaja, 1976). *Protogonomyia*, die unter anderem durch das Vorhandensein der Arculus-Querader gekennzeichnet ist, wurde dabei in die Gattung *Idiocera* Dale, 1842 einbezogen. Vor kurzem wurde jedoch von der letzteren Gruppe *Ellipteroides* Becker, 1907 abgetrennt und wieder in ihren ursprünglichen Gattungsrang erhoben (Starý, 1981). Sie umfaßt Arten mit vorwiegend dunkler Körperfärbung und relativ langer, schräg verlaufender R₂-Ader. Zu dieser Gattung ist jetzt auch *Protogonomyia* als Untergattung zu stellen, da sie *Ellipteroides* s. str. sehr nahe steht

und vorläufig nur durch die verkürzten Cerci und Valven des Weibchens und die geschlossene D-Zelle besonders charakterisiert ist.

Aus Europa waren bisher nur zwei *Protogonomyia*-Arten bekannt: *E. (P.) alboscuteolata* (von Roser, 1840) und *E. (P.) limbata* (von Roser, 1840) (syn. *huguenini* Bangerter, 1947). In neuerer Zeit wurden aus Nordafrika (Marokko) *E. (P.) hutsoni* (Starý, 1971) und aus Transkaukasien (Aserbeidschan) *E. (P.) quadridens* (Savtshenko, 1972) beschrieben. Damit war praktisch das Verzeichnis der paläarktischen *Protogonomyia*-Arten erschöpft. Übernimmt man aber die Abgrenzung der paläarktischen Region nach Oosterbroek & Schukkar (1976), dann kommt noch *E. (P.) pakistanica* (Alexander, 1957) hinzu. Ansonsten ist *Protogonomyia* durch mehrere Arten in der orientalischen Region vertreten (Alexander & Alexander, 1973). Hierher gehören auch die beiden aus den südlichen Provinzen Chinas beschriebenen Arten *E. (P.) chaoi* (Alexander, 1949) und *E. (P.) praetenuis* (Alexander, 1945).

Die Entdeckung weiterer *Protogonomyia*-Arten in Europa ist nun doch sehr überraschend. Die zwei neuen Taxa, deren Beschreibungen nachfolgend gegeben werden, sind eindeutig zueinander sehr nahe verwandt, näher als zu jeder der anderen paläarktischen Arten, doch sie erinnern in der Körperfärbung sehr an *E. (P.) hutsoni*, im Bau der männlichen Genitalien an *E. (P.) limbata* und im Bau der weiblichen dagegen an *E. (P.) alboscuteolata*.

Um die enge Verwandtschaft der beiden neuen Arten anzudeuten, werden sie nach den griechischen Nymphen, den Schwestern Adrastea und Ida benannt.

Für wertvolle Auskünfte sind wir Herrn Dr. E. N. Savtshenko/Kiew zu besonderem Dank verpflichtet. Herrn Wolfgang Schacht/München danken wir für das freundliche Entgegenkommen, die Limoniiden aus seinem spanischen Dipteren-Material studieren zu dürfen.

Ellipteroides (Protogonomyia) adrastea sp. n.

(Abb. 1—7)

Braun bis dunkelbraun, vorwiegend matt, stellenweise, besonders auf den Pleuren, gelb gezeichnet. Abdomen etwas heller als der Thorax, dorsal braun, Ventralseite gelbbraun mit orangem Anhauch. Körperlänge 5,5—6,5 mm, Flügel-länge 6—7 mm.

♂: Kopf am Scheitel dunkelbraun, grau bestäubt, mit zwei gelblichen Flecken hinter den Augen. Stirn gelb. Rostrum und Taster dunkelbraun, das erstere bisweilen an der Basis gelblich aufgehellt. Fühler 16gliedrig, dunkelbraun, etwa so lange wie Kopf und Thorax zusammen. Scapus etwas heller, besonders an der Ventralseite, zylindrisch, etwa doppelt so lang wie der kegelförmige Pedicellus. Geißelglieder längsoval, zur Fühlerspitze hin schlanker werdend, distale Glieder sehr dünn. Allgemein sehr kurz und dicht samtartig behaart und mit einzelnen Wirtelhaaren versehen, deren größte gut die Länge der dazugehörigen Geißelglieder erreichen. Bei den unteren Gliedern sind sie um die Mitte angesetzt, während sie sich bei den weiteren mehr über die ganze Länge verteilen.

Thorax dunkelbraun mit zahlreichen gelben Flecken vor allem auf den Pleuren. Pronotum gelblich umrandet mit einer medianen gelblichen Aufhellung. Praescutum dunkelbraun, vorwiegend matt, ohne deutliche Praescutalstreifen, mit reingelben Lateralrändern und mit je zwei an diese Umrandung angrenzenden diffusen Aufhellungen. Scutum von derselben Grundfarbe wie das Praescutum, mit einer medianen, ziemlich verwischten gelblichen Aufhellung zwischen den Schulterbeulen und mit je einem lateralen gelben Fleck am Hinterrand bei den Flügelwurzeln. Scutellum gelb. Postscutellum dunkelbraun, in der Vorderhälfte lateral gelb aufgehellt. Pleuren mit zahlreichen, im Ausmaß etwas variierenden gelben Flecken, die, zusammenfließend, annähernd zwei hinten verschmolzene Längsstreifen bilden. Flügel bräunlich tingiert, irisierend, ohne jegliche Zeichnung. Flügelgeäder von gewöhnlichem Typus, unterscheidet sich von

dem der übrigen europäischen Arten *E. (P.) alboscuteolata* und *E. (P.) limbata* nur unbedeutend in folgenden Merkmalen: R_2 ist nicht deutlich wellenartig aufgebogen, R_s erscheint kürzer und entspringt auf der Höhe der A_2 -Mündung in den Flügelrand. Bei den beiden vorgenannten Arten ist R_s länger und entspringt noch vor der A_2 -Mündung aus R . Halterenstiel schmutzig gelb, der

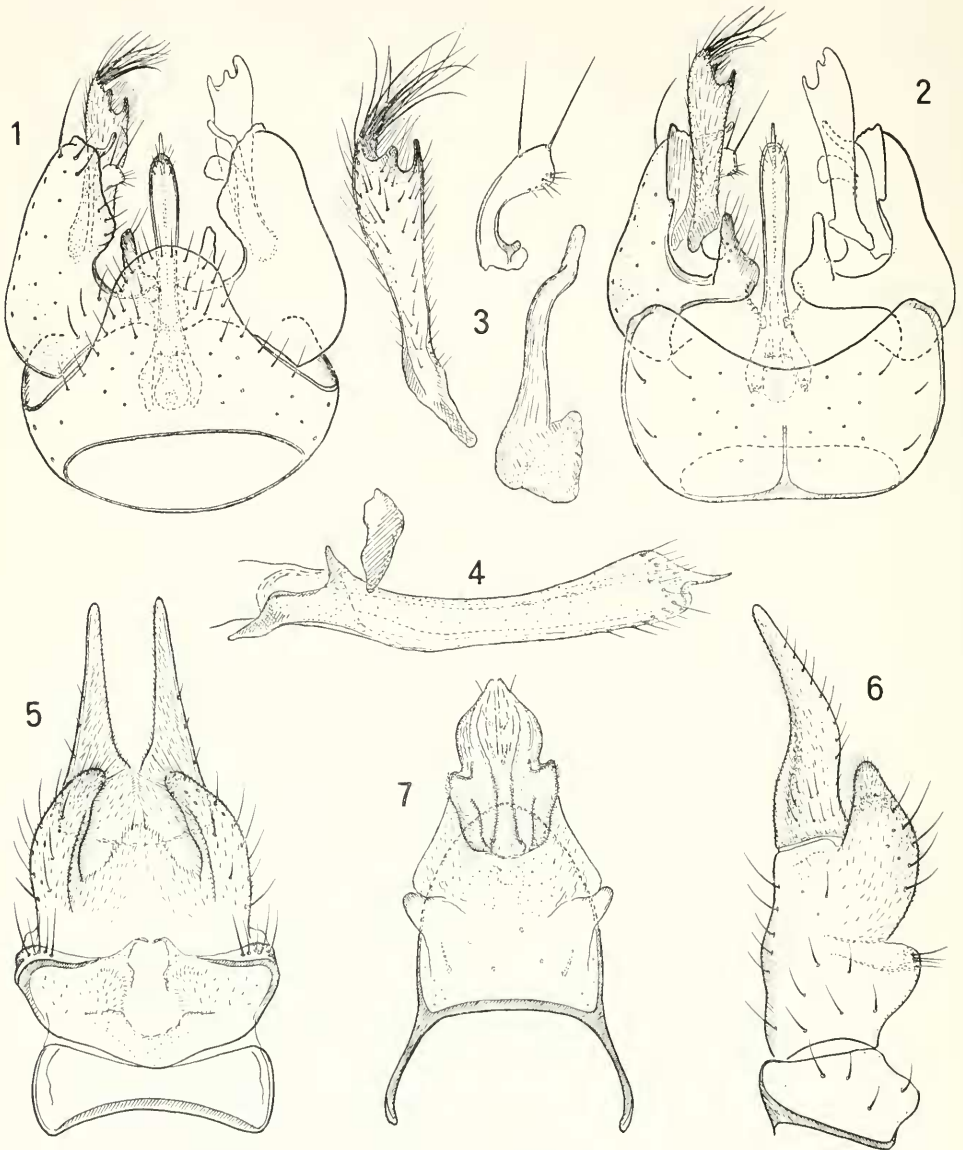


Abb. 1—7: *Ellipteroides (Protogonomyia) adrastea* sp. n.:

1—4: Männliche Genitalien (Paratypus, 1. 7. 1981): Gesamtansicht, dorsal (1); dito, ventral (2); Dististylen (3); Penis, lateral (4). — 5—7: Weibliche Genitalien (Paratypus, 12. 7. 1979): Cerci und letzte Abdominal-Tergite, ventral (5); dito, lateral (6); Valven und Subgenitale, dorsal (7).

Knopf verdunkelt. Hüften und Schenkelringe gelbbraun, Schenkel meist gelbbraun, distalwärts verdunkelt, Schienen braun, Tarsen fast schwarz.

Abdomen insgesamt heller als der Thorax, dorsal braun, ventral gelbbraun mit orangem Anhauch. Männliche Genitalien (Abb. 1—4) gelbbraun. 9. Segment an der Dorsalseite median stark vorgezogen, ventral breit und tief eingebuchtet. Basistylus gewölbt, distal am Innenrand mit einem ventral besonders stark hervortretenden membranösen Saum und an der ventralen Basis mit einem behaarten inneren Anhang. Die drei Dististylen sind im Proximalteil des Basistylus verankert. Ventraler Dististylus kräftig, behaart, mit zwei kleinen, geschwärtzten, fingerartigen Vorsprüngen vor dem Ende. Apex des Dististylus mit sehr langen, insgesamt schräg nach hinten gerichteten Haaren versehen. Mittlerer Dististylus kurz und hell, distalwärts keulenartig erweitert, mit zwei sehr langen, weit auseinanderstehenden Borsten am Ende. Dorsaler Dististylus kahl, stabförmig, im Distalteil wellenartig durchgebogen, am Ende stumpf, Penis im Distalteil behaart, am Ende schnabelartig ausgezogen. Unterschiede in dessen Form gegenüber der der nachfolgenden Art sind am besten aus der Lateralansicht zu erkennen (Abb. 4). Übrige Details des Hypopygiums: Siehe Abb. 1—3.

♀: Körpermerkmale mit denen des Männchens übereinstimmend. Weibliche Genitalien (Abb. 5—7): Cerci und Valven, wie üblich bei *Protogonomyia*-Arten, verkürzt und etwas modifiziert. Gesamtbau des Ovipositors wie bei *E. (P.) alboscuteolata* und *E. (P.) ida* sp. n. Bei allen drei Arten sind die Cerci noch gut erkennbar, länger als das 10. Tergit, fein behaart, distalwärts stabförmig verschmälert, am Ende stumpf. Unterschiede bestehen hauptsächlich in der Länge und Form der Cerci und der lateralen Vorsprünge des 10. Tergits. Bei *E. (P.) adrastea* sp. n. sind im Vergleich zu den übrigen zwei Arten die Cerci mittellang, wobei sie bei *E. (P.) alboscuteolata* am längsten (vgl. Starý und Rozkošný, 1970, Abb. 3—4), bei *E. (P.) ida* sp. n. dagegen am kürzesten sind. Überdies weisen auch die membranösen Valven beträchtliche artspezifische Abweichungen auf (Abb. 7). Unterschiede im Bau der weiblichen Genitalien gegenüber *E. (P.) ida* sp. n. sind unschwer durch Vergleichen der Abb. 5—7 und 12—14 festzustellen.

Holotypus ♂: Tschechoslowakei, Moravia, Radějov-Lučina, 3. 7. 1981 (J. Starý leg.); in coll. J. Starý, Olomouc.

Paratypen: Dieselben Lokalitätsangaben wie beim Holotypus, 12. 7. 1979, 1 ♀; 1. 7. 1981 3 ♂♂; 14. 7. 1981, 1 ♂ (alles J. Starý leg.); in coll. J. Starý, Olomouc und H. Mendl, Kempten/Allgäu.

Ähnlichkeiten und Unterschiede von *E. (P.) adrastea* sp. n. gegenüber den übrigen palaearktischen *Protogonomyia*-Arten wurden schon in der Einleitung kurz erwähnt. Die neue Art ist der nachfolgenden *E. (P.) ida* sp. n. habituell äußerst ähnlich und damit eindeutig am nächsten verwandt. Sie unterscheidet sich von der letzteren fast ausschließlich in Genitalmerkmalen, vor allem durch die Form der einzelnen Dististylen und des Penis beim Männchen und durch die Länge und Form der Cerci und lateralen Vorsprünge des 10. Tergits und die Bildung der Valven beim Weibchen, wie in der Beschreibung angegeben und aus den beigefügten Abbildungen (Abb. 1—7) ersichtlich ist.

Ellipteroides (Protogonomyia) ida sp. n.

(Abb. 8—14)

Sämtliche Typenexemplare sind in Alkohol konserviert, so daß eventuelle Färbungsänderungen in Erwägung gezogen werden müssen. Trotzdem scheint es, daß die Art der vorigen habituell äußerst ähnlich ist. Bisweilen erweist sich die Körperfärbung etwas heller und die gelbe Fleckung mehr ausgedehnt. Körperlänge 7—8 mm. Flügellänge 6.5—7.5 mm.

♂: Kopf am Scheitel dunkelbraun bis schwarz, hinter den Augen gelblich aufgehellt. Stirn und Rostrum gelb, das letztere bisweilen median verdunkelt. Taster braun. Fühler 16gliedrig, braun, Scapus an der Ventralseite etwas heller. Der Fühlerbau ist wie bei *E. (P.) adrastea* sp. n., nur scheinen die einzelnen Geißelglieder und folglich die Fühler im ganzen etwas länger zu sein.

Thorax dunkelbraun, gelb gefleckt wie bei der vorigen Art, die einzelnen Flecken jedoch etwas mehr ausgedehnt. Scutellum reingelb. Gelbe Fleckung der Pleuren sehr reich, bildet annähernd zwei breite Längsstreifen, die hinten und manchmal auch vorne zusammenfließen und die dunkelbraune Farbe oft nur auf das Anepisternum, den äußersten oberen Rand und den unteren Teil des Katepisternums beschränkt lassen. Flügel mit braunem Anhauch, ohne Zeichnung, doch weisen einige Exemplare ein sehr schwaches Stigma auf. Flügelgeäder ohne deutliche spezifische Merkmale gegenüber *E. (P.) alboscuteolata* und *E. (P.) limbata*, von dem der *E. (P.) adrastea* sp. n. durch wellenartige R_2 und längeren R_s abweichend. Halteren durchwegs gelb, Knopf nur undeutlich verdunkelt. Beine meist etwas heller als bei der vorigen Art, was jedoch wohl auf die Alkoholkonzervierung zurückzuführen sein dürfte.

Abdomen heller als der Thorax, dorsal braun, ventral orangegelb. Männliche Genitalien (Abb. 8—14) gelb, im Gesamtbau denen der vorigen Art sehr ähnlich, jedoch in vielen Details, besonders in der Form der einzelnen Dististylen und des Penis davon eindeutig zu unterscheiden. 9. Segment wie bei *E. (P.) adrastea* sp. n. an der Dorsalseite median stark vorgezogen, ventral breit und tief eingebuchtet. Basistylus etwas länger und weniger gewölbt, sonst jedoch der letztgenannten Art sehr ähnlich. Ventraler Dististylus noch kräftiger und distalwärts mehr erweitert, in den distalen Vorsprüngen anders geformt. Beide sind stark geschwärtzt, der eine (innere) relativ lang, fingerförmig, der andere breit und gerundet. Der Apex des Dististylus ist ebenso mit langen Haaren versehen, die jedoch einen mehr geschlossenen Pinsel bilden und rechtwinkelig von der Dististylus-Achse abstehen. Mittlerer Dististylus etwas länger als bei *E. (P.) adrastea* sp. n., distalwärts annähernd helmartig erweitert mit einigen langen Borsten am Ende. Dorsaler Dististylus stabförmig, kahl, weniger gebogen als bei der vorigen Art. Penis kürzer und mehr durchgebogen, am Ende etwas anders geformt (Abb. 11). Übrige Details sind aus Abb. 8—10 zu ersehen.

♀: Dem Habitus nach mit dem Männchen fast übereinstimmend. Bisweilen erscheint das Abdomen dunkler, was jedoch darauf zurückzuführen ist, daß sich im Abdomen Eier befinden.

Weibliche Genitalien (Abb. 12—14) denen von *E. (P.) alboscuteolata* und *E. (P.) adrastea* sp. n. ähnlich. Cerci und laterale Vorsprünge des 10. Tergits am kürzesten, die letzteren in Lateralansicht am Ende breit abgerundet. Die membranösen Valven wie auf Abb. 14. Bei der Betrachtung der artspezifischen Merkmale gegenüber *E. (P.) adrastea* sp. n. sei hier auf Abb. 5—7 und 12—14 verwiesen.

Holotypus ♂: Spanien, Sierra Nevada, Puerto d. l. Ragua (1700 m), 13. 7. 1979 (W. Schacht leg.); in coll. H. Mendl, Kempten.

Paratypen: Dieselben Lokalitätsangaben und Daten wie beim Holotypus, 80 ♂♂ 65 ♀♀ (W. Schacht leg.); in coll. H. Mendl, Kempten/Allgäu, J. Starý, Olomouc und in der Zoologischen Staatssammlung München.

E. (P.) ida sp. n. steht der vorigen Art, *E. (P.) adrastea* sp. n., am nächsten. Die kleinen Abweichungen im Fühlerbau, in der Körperfärbung und im Flügelgeäder, wie sie die vorhergehenden Beschreibungen zeigen, sind allerdings taxonomisch wenig wert. Die zwei Arten können jedoch an Details im Bau der männlichen und weiblichen Genitalien leicht erkannt und getrennt werden (vgl. Abb. 1—7 und 8—14).

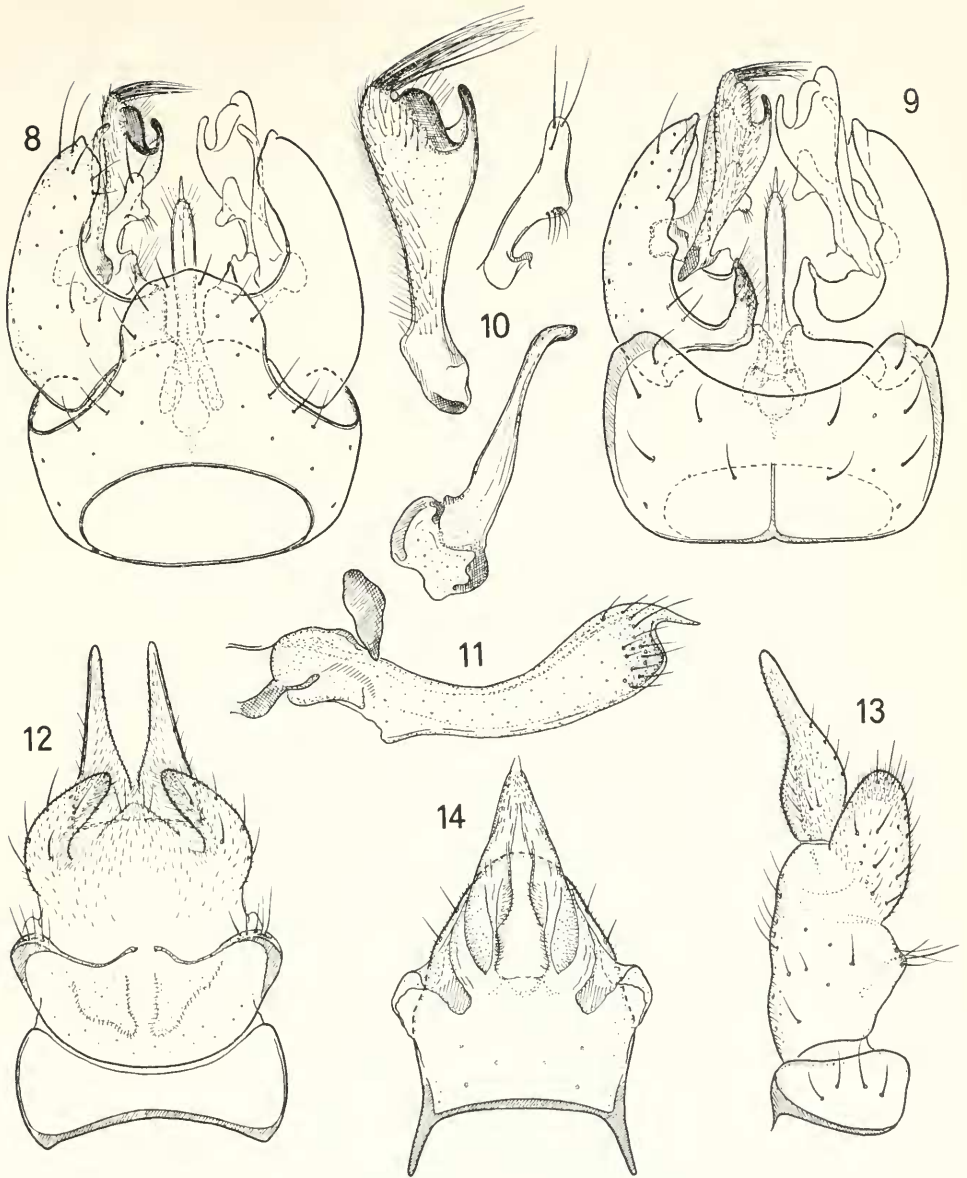


Abb. 8—14: *Ellipteroides (Protogonomyia) ida* sp. n.:

8—11: Männliche Genitalien (Paratypus, 13. 7. 1979): Gesamtansicht, dorsal (8); dito, ventral (9); Dististylen (10); Penis, lateral (11). — 12—14: Weibliche Genitalien (Paratypus, 13. 7. 1979): Cerci und letzte Abdominaltergite, ventral (12); dito, lateral (13); Valven und Subgenitae, dorsal (14).

Literatur

- Alexander, Ch. P. & Alexander, M. M. (1973): Family Tipulidae in: Delfinado, M. D. & Hardy, D. E.: A Catalog of the Diptera of the Oriental Region, Vol. I. The University Press of Hawaii, 618 pp., Honolulu.
- Oosterbroek, P. & Schuckard, R. (1976): A world check-list of Nephrotoma Meigen, 1803 (Diptera, Tipulidae). Verl. techn. Gegevens, Inst. Tax. Zool., Univ. Amsterdam, (No. 9) 1976: 1—35.
- Savtshenko, E. N. (1972): New subgenera and species of the genus Gonomyia (Diptera, Limoniidae). Zool. Zhurnal, Moskva, 51: 1329—1341 (Russisch, Engl. Zusammenfassung).
- (1976): in: Savtshenko, E. N. & Kryvolutsckaja, G. O., 1976: The Limoniid-Flies of the Southern Kuriles and South-Sachalin. Naukova Dumka, 160 pp., Kiew (Ukrainisch).
- Starý, J. (1971): A new Palaearctic representative of the subgenus Protogonomyia Alexander (Diptera, Tipulidae). — Acta ent. bohemoslov., 68: 319—321, Prag.
- (1981): Nachträge und Berichtigungen zur Limoniiden-Fauna der Tschechoslowakei (Diptera), II. Acta Rer. natur. Mus. nat. slov., Bratislava, 27: 99—122.
- & Rozkošný, R. (1970): A revision of Palaearctic species of the subgenera Protogonomyia Alexander, Ellipteroides Becker and Ptilostenodes Alexander (Diptera, Tipulidae: Gonomyia Meigen). — Acta ent. bohemoslov., 67: 363—374, Prag.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Jaroslav Starý, Institut für Heimatkunde (Museum),
nám. Republiky 5, 771 73 Olomouc, Tschechoslowakei
Hans Mendl, Dr. phil. h. c. / Umeå Univ.,
Johann-Schütz-Straße 31, 8960 Kempten/Allgäu, BRD

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für Januar und Februar 1985

- | | |
|-------------------------|---|
| Montag, den 14. Januar | Vortrag J. Koepcke: „Impressionen aus dem tropischen Regenwald in Peru“. (Diavortrag) |
| Montag, den 28. Januar | Vortrag F. Tasschner: „Land, Leute und Schmetterlinge in West Irian (Neu Guinea)“. (Film) |
| Montag, den 11. Februar | Vortrag R. Gerstmeier: „Israel mit Sinai-Halbinsel — Land der Gegensätze“. (Diavortrag) |
| Montag, den 25. Februar | Mitgliederversammlung |

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichtes für das Jahr 1984
2. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 1984
3. Haushaltsplan für das Jahr 1985
4. Neuwahl eines 1. Sekretärs
(Vorschlag der Vorstandschaft: Roland Gerstmeier)
Zuwahl zum Ausschuß
(Vorschlag der Vorstandschaft: Dipl. Biol. Remigius Geiser als Referent für Natur- und Umweltschutz)
5. Anträge der Mitglieder
Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis zum 22. Februar beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden in der Gaststätte „Zum Prälat“, Adolf-Kolping-Straße 1, München 2, statt. Beginn jeweils 19.00 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am 21. Januar sowie am 4. und 18. Februar jeweils um 18.00 Uhr im Restaurant „Alter Peter“, Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu einem Bestimmungsabend.

23. Bayerischer Entomologentag

Der 23. Bayerische Entomologentag findet vom 22. bis 24. März 1985 statt. Bitte Termin vormerken!